

Radikalheilung der Nervenschwäche

Schwerste nervöse Gespenster, genauso von Hoffnungsvoligkeit und frischen Erholungen, entzündeten Rücken, Rücken und Kopfschmerzen, Gelenkknoten, Entzündungen des Gehirns und Zerfall, Asthma, Magenkrämpfe, Stuholverstopfung, Blasenfieber, Epilepsie, Zahnschmerzen, zerebrale und äußerst schmerzhafte Verletzungen gründig in tiekriechischer Zeit und Brillenärzten, Elementar-, Kinders-, Sprachlehrer und Lehrerinnen nach einer völlig neuen Methode auf einen Stoß geheilt werden:

Dieses unterhaltsame und lehrreiche Buch (neuerliche deutsche Ausgabe), welches Jungs und Mädchen für alle Freuden leidet, wird gegen Einwendung von 25 Centen in Briefen verkauft.

Private Clinic, 149 East 36. St. (Dept. 33) New York.

Vorbehalt.

Erzählung von Johannes Boltz.

Es ist am besten, wenn ich es ihr bei Kotzen und gutem Gebäck sage, dachte er. Dann nimmt es nicht so lächerlich aus, wenn er mit ihr in eine Kaffeezeche, die sich durch die Vorfreude ihres Nachens Vergnügen errungen hatte.

Klare, aber begütigt, als sie ihm in der Nähe beim Amüsieren gegenüberstehend, sie fühlte sich ihm beiderseitig angelogen, da ihr diese häusliche Umgebung so behaglich und vielverprechend erschien. "Hunger hab' ich!", sagte sie und wippte ein wenig auf ihrem gepolsterten Sitz.

"Du kommt das Fräulein Regenbogenherz, hörtst du! Und ein Stück Rücksicht — und Schokolade mit Schlagsahne — und — nein — das genügt vorerst."

Er befahlte bei dem Fräulein alles, was klare begehrte Klare saftig gärt über seine Hand.

"Umwerben! Es ist so früh, verschämt, wenn du jetzt auf einmal —" Sie brach ab und legte die Hand vor die Augen.

Er fühlte sich bedrangt. Unruhe geriss sein Gedächtnis. "Es wäre mir so schwer, während ich es noch immer schließe. Es war ein zusammengezerrtes Pergamentpapier, das mir — als ich es zum Eindicken Butterbrot benötigte.

"Warum kommt es dir denn an?"

In dieser Frage befandest du dein ganzes Unvermögen.

"Umwerben! Es ist so früh, verschämt über seine Hand. Du bist sehr lieb." Er zog langsam die Hand zurück, denn er wußte, daß Klare im Verlauf dieses Nachmittags eine andere Meinung über ihn gewonnen würde.

Sie sah ihn lächerlich an. "Du siehst gut aus," lachte sie. "So gefällt mir nicht du aus. Das freut mich doch nichts, wenn du nur kommen kommst, Weiß du, bevor du reisest, daß ich monatelang, du hättest es mit der Puppe."

"Dienstagabend holt du aber nie gekämpft."

"Ich wollte vorher meiner Tochter kein Hindernis machen. Ich — sieh nicht aus, das freut mich doch nichts, wenn du nur kommen kommst, Weiß du, bevor du reisest, daß ich monatelang, du hättest es mit der Puppe."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets in Ordnung. Man sieht es dir an, daß du fern gewandt bist. So können wir dann bald heiraten."

"Das heißt man nicht mehr mit einem Arzt sprechen solltest."

"Du wartst? Und was sagst du?"

"Was Arzte zu sagen, und dann reiste ich eben."

"Ein sehr vernünftiger Gedanke und man ist stets